



## Umgang mit Nestern

Bei Abrissarbeiten oder anderen Maßnahmen, bei denen eine Entfernung der Nester unvermeidbar ist, kann ein Antrag auf Ausnahme vom Artenschutz bei der zuständigen unteren Naturschutzbehörde gestellt werden. Als Ersatz für die verloren gegangenen Nester sind geeignete Kunstnester bereit zu stellen. Die gesetzliche Grundlage findet sich in §44 ff. Bundesnaturschutzgesetz.

### Ablauf Ausnahmegenehmigung

1. Feststellen von Nestern am Gebäude
2. Formlose Antragstellung an untere Naturschutzbehörde (Kontakt s. Rückseite)
3. Nach Genehmigung Entfernung der Nester im Winterhalbjahr
4. Aufhängen geeigneter Ersatznester ebenfalls im Winter, sodass keine zeitliche Lücke entsteht, in der keine Nester angeboten werden (Habitatkontinuität)

## Natur- oder Kunstnester für den Artenschutz

Mauersegler und Schwalben haben es aufgrund steigender Bautätigkeiten, Sanierungsvorhaben und Versiegelungen zunehmend schwerer, Lebensraum zu finden. Deshalb: Wenn Sie die Möglichkeit haben, erhalten Sie Naturnester so lange wie möglich und stellen Sie Kunstnester zur Verfügung.

Bei Fragen rund um den Artenschutz steht Ihnen die untere Naturschutzbehörde zur Verfügung.

Weitere Informationen, Kontakte und Rechtsgrundlagen finden Sie auf der Website des Landkreises Goslar/Untere Naturschutzbehörde.



### Sie haben Fragen?

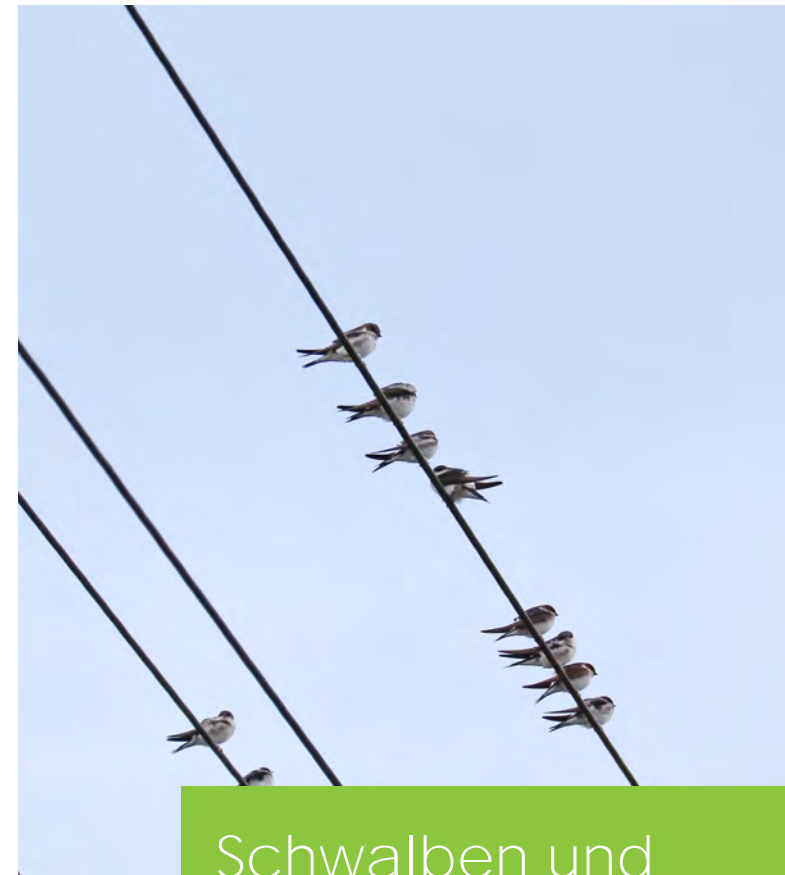
Untere Naturschutzbehörde Landkreis Goslar  
Frau Katrin Schirok  
Telefon: (49) 5321 76-688  
E-Mail: [umwelt@landkreis-goslar.de](mailto:umwelt@landkreis-goslar.de)

### Impressum



Fachbereich Bauen und Umwelt  
Klubgartenstraße 6  
38640 Goslar  
E-Mail: [umwelt@landkreis-goslar.de](mailto:umwelt@landkreis-goslar.de)  
[www.landkreis-goslar.de](http://www.landkreis-goslar.de)

Fotos: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)  
6.2.1-2025-0324



## Schwalben und Mauersegler

Rauchschwalbe



Mehlschwalbe



## Wie leben Schwalben?

Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) und Mehlschwalben (*Delichon urbicum*) gehören zu den häufigsten Schwalbenarten in Deutschland. Während Mehlschwalben bevorzugt außen an Gebäude, beispielsweise unter Dachvorsprüngen brüten, zieht es Rauchschwalben in Gebäude, zum Beispiel in Ställe und Scheunen. Beide Arten brüten in Kolonien und versammeln sich nach der Brutzeit in großen Gruppen auf Leitungen und zum gemeinschaftlichen Schlafen in Schilfgebieten.

Sowohl Mehl- als auch Rauchschwalben sind aus unterschiedlichen Gründen von starken Bestandsrückgängen bedroht. Die Ursachen liegen vor allem in der Entfernung von Nestern aufgrund von (energetischen) Sanierungen und Abrissen alter Gebäude. Aus diesem Grund sind nicht nur die Vögel selbst, sondern auch ihre Nester durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Im Fall der Schwalben und der Mauersegler auch außerhalb der Brutsaison, da die Vögel immer wieder zu ihren Nestern zurückkehren.

## Wie leben Mauersegler?



Der Mauersegler (*Apus apus*) verbringt den Großteil seines Lebens in der Luft, hier kann er sogar schlafen und sich fortpflanzen. Außerhalb der Brutzeit hält er sich für etwa 10 Monate nahezu ohne Unterbrechung in der Luft auf. Mauersegler legen aufgrund ihres Lebens im Flug in einem Jahr bis zu 190.000 Kilometer zurück.

Vor dem Sesshaftwerden der Menschen brütete der Mauersegler in Höhlungen in Bäumen oder in Felsen. Mit dem Bau von Siedlungen entstand ein großes Angebot an Brutplätzen für den Mauersegler: Er brütet unter Dächern und in kleinen Hohlräumen an Gebäuden.

Genau wie die Mehl- und Rauchschwalben ist auch der Mauersegler von einem Rückgang geeigneter Brutplätze betroffen.

## Die Vögel unterstützen!



Alle drei Gebäudebrüter profitieren von der Bereitstellung geeigneter Ersatznistkästen. Außerdem gibt es „Schwalbentürme“ mit mehreren Ersatznistmöglichkeiten.

- Rauchschwalben: napfförmiges, oben offenes Nest
- Mehlschwalbe: napfförmiges, oben geschlossenes Nest mit seitlichem Einflugloch
- Mauersegler: ausreichend große Höhlenbrüterkästen

Schwalben nutzen als Nistmaterial Lehm, daher kommt ihnen der Erhalt von Lehmpfützen zugute. Die Nisthilfen sind außen an Gebäuden in einer ausreichenden Höhe, mindestens 5-6 Metern, anzubringen.

Da Rauchschwalben im Innenbereich nisten, müssen ihre Nester auch innen angebracht werden. Gegen den Kot an der Fassade können „**Kotbretter**“ angebracht werden, hier ist ein ausreichender Abstand zum Nest einzuhalten, um den Anflug zu ermöglichen.